

# Partnerschaftsverein in der Normandie

Mitglieder und Freunde der Partnerschaft fuhren, wie jedes zweite Jahr wieder an Himmelfahrt in die Normandie. Nachdem wir das heimatliche Schmitten am Morgen verlassen hatten waren wir bei idealem Reisewetter unterwegs. Die Stimmung war gut, Erinnerungen wurden ausgetauscht und die Vorfreude auf die kommenden Ereignisse ließen bei der Fahrt keine Langeweile aufkommen. Durch Paris ging es in kurzer Zeit und wir sahen sogar einmal den Eiffelturm.

Als wir nach einer langen Fahrt gegen Abend in Courtomer eintrafen war die Freude bei allen groß. Nach den direkten Begrüßungen am Bus ging es zum offiziellen Teil über im Gemeindesaal von Courtemer. Dort wurden wir von Frau Monique Bracke

willkommen geheißen und Frau Christiane Petiteau gab uns die Information über den Ablauf der nächsten Tage.

Eine Überraschung für uns war, dass am nächsten Tag ein Besuch von Paris auf dem Programm stand.

Allen war die Freude anzusehen und keiner war traurig,

dass es nicht zu Mont St. Michel gehen sollte. Einige von uns waren schon einmal in Paris, für andere war es der erste Besuch der französischen Hauptstadt aber bei allen war die Freude unüberhörbar. Damit ging es über zum gemütlichen Beisammensein und Abendessen. Es wurde wieder begonnen nach den richtigen Wörtern zu suchen und manchmal kamen die Hände zum Einsatz.

Am Freitagmorgen kam keiner zur Abfahrt zu spät denn die Vorfreude war riesengroß. Die Busfahrt verging wie im Fluge und je weiter wir in Richtung Paris kamen umso stiller wurde es, die Faszination die Paris auf die Besucher ausübt begann.

Der erste Anlaufpunkt war die Bootsanlegestelle unterhalb des Eiffelturms. Es wurde eine Fahrt auf der Seine vorbei an Assemblée Nationale, Musée d'Orsay bis zur Île de la Cité mit Notre-Dame und zurück auf der Seine vorbei an Hôtel de ville, Musée du Louvre, Grand Palais und Trocadéro. Danach ging es mit dem Bus an der Seine entlang zum Place de la Concorde und weiter über die Avenue des Champs Elysées vorbei am Arc de Triomphe zum Mittagessen.



Der nächste Busstop war dann Anvers dem Startpunkt zur Besichtigung von der Basilique du Sacré-Cœur und dem daneben liegenden Place du Tertre. Für alle gab es die Möglichkeit mit dem Funiculaire de Montmartre nach oben zu fahren.

Die Basilique du Sacré-Cœur wurde 1914 fertiggestellt und ist eine der von Touristen meistbesuchten Sehenswürdigkeiten von Paris.



Die Place du Tertre gehört zu den bekanntesten Sehenswürdigkeiten von Paris und man muss ihn auch gesehen haben.

Jetzt muss man auch einmal den Busfahrern Danken, die uns so gut durch Paris gefahren haben.

Der Samstag wurde genutzt zur freien Gestaltung durch die Gastfamilien.

Am Abend war dann im Festsaal von Sainte-Gauburg Abendessen und Tanz in einem festlichen Rahmen der, die 30 jährige Verschwisterung zwischen den Partnergemeinden würdigte. Der Bürgermeister Herr Philip Bigot dankte in seiner Rede allen die die Partnerschaft mitgestaltet hatten und unser Bürgermeister Marcus Kinkel führte aus, dass er ja ein „Kind“ dieser Partnerschaft ist und er sich wünscht, dass sich die freundschaftlichen Beziehungen noch weiter vertiefen und fortentwickeln. Es wurden verdiente Mitglieder mit einer Medaille geehrt. Wir brachten als Gastgeschenk für jeden Bürgermeister und der Präsidentin Christiane Petiteau einen Bildband mit Fotos der 30 jährigen Jumelage mit. Das Buch war eine Überraschung und begeisterte alle.



Am Sonntag hieß es dann Abschied nehmen in der Gewissheit, dass man sich ja spätestens in einem Jahr wiedersehen wird und mit dem Willen ein ebenbürtige Gestaltung der 30 Jahr Feier in Schmitten durchzuführen.

W.N.